

„Weil ich immer noch an das innere Gute im Menschen glaube...“

Anne Frank

In diesem Text erfährst du etwas über Anne Frank, die Namensgeberin unserer Schule. Sie wäre dieses Jahr 87 Jahre alt geworden.



Kindheit in Frankfurt

Anne Frank wird am 12. Juni 1929 in Frankfurt geboren. Ihre Eltern sind Otto und Edith Frank. Sie hat eine ältere Schwester, Margot Frank. Die ersten Jahre ihrer Kindheit sind glücklich, doch als Adolf Hitler im Jahr 1933 an die Macht kommt, ändert sich plötzlich alles: Anne und ihre Familie sind nämlich Juden. Hitler hasst jedoch die Juden, unterdrückt, verfolgt und ermordet sie. Er wünscht sich ein judenfreies Deutschland und von nun an nimmt man den Juden nach und nach immer mehr Rechte und verfolgt sie.

Flucht in die Niederlande

Nachdem es für Juden in Deutschland immer gefährlicher wird, wandert die Familie Frank in die Niederlande nach Amsterdam aus. Ab Februar 1934 lebten die Franks dort und versuchten, sich ein neues Leben aufzubauen. Viele andere jüdische Familien machten es genauso wie die Franks und verließen Deutschland, bevor es zu spät war. Leider ist es in der neuen Heimat nicht lange sicher: im Jahr 1940 marschieren deutsche Soldaten in den Niederlanden ein. Von nun an müssen sich die Franks und alle anderen jüdischen Menschen auch hier vor den Deutschen verstecken. Viele werden verfolgt, weggebracht und ermordet.

Das Versteck

Annes Vater Otto Frank, der in Amsterdam eine Firma leitete, erkannte, dass es immer gefährlicher für seine Familie wurde. Also kümmerte er sich um ein Versteck: ein Hinterhaus in der *Prinsengracht 263* (dieses Haus steht heute immer noch und ist mittlerweile ein Museum), in dem sich die Familie Frank verstecken konnte. Das war sehr gefährlich! Wären sie dabei erwischt worden, hätte das ihren Tod bedeutet. Doch zum Glück halfen auch die Bewohner des Hauses dabei, die Franks zu verstecken. Zuerst dachten alle, das Versteck wäre nur für einige Wochen ihr Zuhause – doch aus wenigen Wochen werden über zwei Jahre! Und immer herrschte große Angst, entdeckt zu werden.



Das Tagebuch

1942 bekommt Anne Frank ein Tagebuch geschenkt, ihr schönstes Geschenk. Sie beginnt, ihre Erlebnisse während dieser gefährlichen Zeit aufzuschreiben. Da sie viele Bücher liest, wird sie immer besser darin, ihre Gedanken und Gefühle aufzuschreiben. Nach dem Krieg möchte sie ein Buch über diese Zeit schreiben.

Der Verrat

Am 4. August 1944 passiert das, wovor alle Angst haben: ihr Versteck wird verraten. Von wem, das weiß keiner. Die Nazis nehmen alle gefangen und bringen sie in Konzentrationslager. Dort stirbt Anne im Jahr 1945, wenige Tage nach ihrer Schwester Margot. Nur der Vater, Otto Frank, überlebt. Eine Helferin, die die Familie Frank in Amsterdam unterstützt hat, übergibt ihm, was seine Tochter aufgeschrieben hat: das wohl berühmteste Tagebuch der Welt! Das Tagebuch der Anne Frank.